

## §. II.

- 1) Kriege mit den Ungarn unter Herzog Conrad I. Entsetzung dieses Herzogs im J. 1053. 2) Eigenmächtige, vom K. Heinrich III. unternommene Aufstellung eines dreijährigen Prinzen, Heinrichs VIII zum Herzog, und 3) Erlöschung des altbayerischen welfischen Mannstamms im J. 1055. Ankunft eines Welfen aus Italien.

## §. III.

- 1) Herzog Heinrich VIII. wurde im J. 1056 Kaiser dieses Namens IV.; beförderte erst seinen dreijährigen Bruder Conrad II. 2) und dann seine Mutter Agnes zur herzoglichen Würde in Baiern. Erlöschung des nordgaugräflichen Mannstamms im J. 1057, und Entstehung der Markgrafschaft Cham. — Kriege mit den Ungarn, welche die Herzoginn Agnes veranlaßten, die Regierung niederzulegen, und selbe einem sächsischen Grafen, Otto von Nordheim, im J. 1061 aufzutragen. 3) Schicksale dieses Otto II., und Entsetzung desselben im J. 1070.

## §. VI.

Folgen der willkührlichen Alleinherrschaft, welche die fränkischen Kaiser nach dem Besspiel der sächsischen, fortsetzten. Die Gaugrafen bemächtigten sich ihrer Würden, und Lehngüter, machten beyde erblich, und schöpften sich Geschlechtsnamen. Ueberhandnehmung